

den und dem Kooperationsrat Empfehlungen gegeben. Gleichzeitig erhalten die Genossen Informationen über die nächsten Schritte in der kooperativen Zusammenarbeit, über Entscheidungen der Leitung. Sie sind somit in der Lage, mit einer einheitlichen Meinung in der Abteilung, in ihrer LPG, in ihren Vorständen und im Kooperationsrat aufzutreten.

Die Zusammenkünfte des Parteiaktivs nutzt die Kreisleitung, um zu prüfen, wie es mit der politischen Arbeit in der Abteilung der kooperativen Pflanzenproduktion vorangeht. So beschäftigte sich zum Beispiel das Parteiaktiv der kooperativen Pflanzenproduktion Winnigen/Wilsleben damit, wie die Wirksamkeit der zeitweiligen Parteigruppe im Erntekomplex zu beurteilen ist und wie dort die Genossen ihrer Verantwortung gerecht geworden, wie die Genossen des Parteiaktivs in ihren Kollektiven persönlich aufgetreten sind.

Hilfe den Grundorganisationen

Das einheitliche Auftreten der Genossen setzt eine möglichst allseitige Information voraus. Die Parteisekretäre der LPG Winnigen und Wilsleben und des VEG sind zwar Mitglied des Kooperationsrates und haben Einblick in viele Fragen. Unserer Meinung nach müssen wir aber mehr davon Gebrauch machen, daß die Parteileitungen von Zeit zu Zeit in gemeinsamen Beratungen ihren Standpunkt zu bestimmten Problemen festlegen können. Das ermöglicht den Parteileitungen, einheitlich für die Durchführung der Beschlüsse einzutreten. Das Sekretariat der Kreisleitung ist dazu übergegangen, mit den Parteisekretären aus den LPG und VEG, die in der kooperativen Pflanzenproduktion zusammenarbeiten, bestimmte Fragen gesondert zu beraten. Handelt es sich doch um Sekretäre von Grundorganisationen,

deren LPG und VEG bei der Entwicklung der industriemäßigen landwirtschaftlichen Produktion vorangehen. Nur wenn sie eine richtige Vorstellung von der Zukunft der sozialistischen Landwirtschaft haben, wenn sie sich über die jeweiligen Konsequenzen im klaren sind, wenn alle ihre Genossen die notwendige Aktivität an den Tag legen, werden diese Grundorganisationen den neuen Anforderungen gerecht. Ihnen muß geholfen werden, zu Problemen der Leitung und Planung der Produktion, der gemeinsamen Investitionen, der Verteilung, Verrechnung und Vergütung im Sinne der weiteren Festigung der Kooperation aufzutreten.

Die Erfahrungen, die wir im vergangenen Jahr in der Kooperation Winnigen/Wilsleben sammeln konnten, lehren, daß in der kooperativen Pflanzenproduktion die politische Arbeit aktiviert werden muß. Dazu ist notwendig, daß die Genossen, die in der Pflanzenproduktion tätig sind, von ihren Parteileitungen zur politischen Arbeit angehalten, befähigt und in den Mitgliederversammlungen ihrer Grundorganisationen mit den Beschlüssen der Partei gut vertraut gemacht werden.

Gegenwärtig gibt es bei uns die Diskussion, ob es ausreicht, den Einfluß der Partei in der Abteilung der kooperativen Pflanzenproduktion über die zeitweiligen Parteigruppen in den Komplexen und über das Parteiaktiv zu sichern. Die Erfahrungen besagen, daß damit noch nicht alle Genossen aus der Abteilung der kooperativen Pflanzenproduktion erfaßt und in die politische Arbeit einbezogen werden. Unsere Überlegungen gehen dahin, alle Genossen der Abteilung in einer Parteigruppe zusammenzufassen.

Rudi Eichner
Leiter der Abteilung Landwirtschaft
der Kreisleitung der SED
Aschersleben

trale Jugendkonferenz 1972 drehen wir einen Schmalfilm über unsere Arbeit.

So bemühen wir uns, die Neuererarbeit auf einer höheren Stufe fortzusetzen.

Günter Klose

Leiter des Klubs junger Neuerer
des GHG Haushaltwaren,
Niederlassung Halberstadt

DER LERER HAT DAS WORT

Dank einem unermüdlichen Genossen

In den letzten Wochen werden von den Kumpeln im August-Bebel-Werk Zwickau große Leistungen vollbracht, um unserer Volkswirtschaft und der Bevölkerung die dringend benötigte Energie zur Verfügung zu stellen. Einer der Kumpel ist Genosse Johannes Heidel (siehe Foto S. 80). Als Elektromonteur in der Abt. Energetik ist er — wie alle seine Kollegen — bemüht, Störungen im Energienetz sofort zu beseitigen, damit die erzeugte

Energie ohne Ausfall zum Verbraucher gelangt.

Das August-Bebel-Werk wurde als „energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ im Dezember 1971 ausgezeichnet.

Genosse Heidel war seit 1945 an vielen Brennpunkten unseres sozialistischen Aufbaus zu finden. Er war Kumpel im Erz- und Kohlebergbau und hat ein Stück der Entwicklung unseres sozialistischen Staates mitgestaltet. Nicht nur in seiner beruflichen